

Bundesliga Süd 22.10.2023 in Waigolshausen

TSV Essleben vs. TSV Bergrheinfeld - 6:6 (4:3)

Mit den beiden Mannschaften aus Essleben und Bergrheinfeld trafen zu Beginn des Spieltags zwei Mannschaften aufeinander, die im Laufe der Saison jeweils zwei ihrer vier Spiele gewonnen hatten. Über die gesamten 40 Minuten Spielzeit entwickelte sich hier ein Duell auf Augenhöhe, bei dem keine der beiden Mannschaften wirklich hervorstechen konnten. Nach Unsicherheiten auf beiden Seiten, aus denen innerhalb der ersten fünf Minuten insgesamt fünf Treffer resultierten, zeigten sich beide Mannschaften im Fortgang deutlich stabiler und konnten sich jeweils auf ihre starken Korbhüterinnen verlassen. Weder der TSV Essleben noch der TSV Bergrheinfeld schafften es im Laufe mit mehr als einem Treffer in Führung zu gehen. Am Ende der Begegnung stand ein leistungsgerechtes Unentschieden bei dem wohl beide Mannschaften mit dem Punktgewinn zufrieden sein dürfen.

TSV Werneck vs. SV Schraudenbach - 2:11 (2:5)

Obwohl man sich viel vorgenommen hatte, gelang dem TSV Werneck über die gesamte Spielzeit relativ wenig. Das Fehlen seiner Stammkorbhüterin Finja Helmreich machte sich von Beginn an bemerkbar, sodass Schraudenbach bereits nach gut sieben Minuten mit 0:4 in Führung lag. In der Folge stellte der TSV Werneck sein Abwehrspiel um und Schraudenbach gelang bis zur Halbzeitpause nur ein weiterer Treffer. Während zahlreiche Wurfversuche der Wernecker Spielerinnen über die gesamte Spieldauer immer wieder auf dem Rand des Korbes landeten, gelangen einzig Bundesliga-Debütantin Emely Trunk nach knapp 15 Minuten in der ersten Halbzeit die beiden Ehrentreffer für den TSV mittels Heber aus der linken Ecke. In der zweiten Halbzeit konnte der TSV Werneck auch weiterhin keine präzisen Spielzüge generieren und der SV Schraudenbach versuchte sein Glück nunmehr vermehrt aus der Distanz. Gegen den leeren Korb der Werneckerinnen kam man hierbei immer wieder, teilweise auch aus acht oder mehr Metern, zum Korberfolg. Der Endstand von 2:11 für den SV Schraudenbach war zum Ende, auch wenn auf beiden Seiten noch mehr Körbe hätten fallen können, auch in der Höhe, nicht unverdient.

TSV Essleben vs. Spvgg Hambach - 3:4 (1:2)

Mit dem ersten Angriff der Partie ging der TSV Essleben in Führung. Danach verflachte die Begegnung zusehends. Dies war dem starken Auftreten der beiden Korbhüterinnen geschuldete, die mit ihren Leistungen dazu betrugten, dass es sich um die korbärmste Paarung des Spieltags handelte. Es war zugleich die einzige Führung der Esslebener, die, nachdem die Spvgg aus Hambach nach gut 15 Minuten in Führung gehen konnte, dem Spiel ergebnistechnisch hinterliefen. Beide Mannschaften hatten sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Hälfte zahlreiche Chancen, scheiterten jedoch immer wieder an der gegnerischen Korbfrau. Zwar konnte der TSV Essleben nach etwa 30 Minuten die Partie nochmals ausgleichen, war aber machtlos gegen den Siegtreffer von Hambachs Spielführerin Talia Neugebauer. Aufgrund der ausgeglichenen Begegnung wäre eine Punkteteilung durchaus verdient gewesen.

TSV Bergrheinfeld vs. SV Schraudenbach - 6:5 (3:3)

In einer, über die gesamte Spielzeit spannenden Partie zweier Mannschaften auf Augenhöhe, setzte sich am Ende der TSV Bergrheinfeld durch. Nachdem der TSV nach einer guten Minute in Führung ging und Schraudenbach postwendend im darauffolgenden Spielzug ausglich, verließ die Mannschaft von Trainer Ludwig Rumpel etwas das Glück. Bei zwei aufeinanderfolgenden Kontern mit freiem Korbabschluss vergaben seine Spielerinnen wohl die größte Chance, gleich zu Beginn der Partie etwas davonzuziehen. Zwar konnte man bis zur Halbzeit noch zwei Mal in Führung gehen, jedoch gelang Bergrheinfeld wiederum relativ zeitnah der Ausgleich. Etwa fünf Minuten nach der Halbzeit konnte mit Bergrheinfeld, erstmals eine der beiden Mannschaften mit mehr als einem Treffer in Führung gehen. Der TSV aus Bergrheinfeld verteidigte in der Folge konsequent, sodass Schraudenbach fast zehn Minuten benötigte, um den Spielstand wieder auf Unentschieden zu stellen. Etwa drei Minuten vor dem Ende gelang Bergrheinfeld mit dem 6:5 der Lucky-Punch. Schraudenbach öffnete zum Ende hin nochmals seine Abwehr, konnte die Niederlage jedoch nicht mehr abwenden.

TSV Werneck vs. Spvgg Hambach - 12:6 (7:4)

Wieder in Vollbesetzung ging der TSV Werneck mit viel Antrieb an die Partie, wurde von der Spvgg aus Hambach jedoch gleich wieder auf den Boden der Tatsachen gebracht. Nach nicht einmal 90 Sekunden stand es 0:2. Der TSV ließ sich davon jedoch nicht beirren und das Spiel etwa fünf Minuten später durch einen Sechsmeter und zwei Konter zum 3:2 drehen. Zwar konnte Hambach die Partie nochmals ausgleichen, jedoch lief es in der Folge für den TSV immer besser. Bei guter Abwehrarbeit und treffsicheren Hebern konnte man den Spielstand bis zur Halbzeit auf 7:4 erhöhen. Nach zwei weiteren Treffern zu Beginn der zweiten Hälfte, war das Spiel letztendlich gute zehn Minuten vor dem Ende entschieden. Zwar ließ der TSV nach einer etwas hitzigeren Phase noch zwei Gegentreffer zu, siegte am Ende aber auch in der Höhe verdient mit 12:6.